

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 28.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gewaltene Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Samstag,
den 13. April 1861.

Amthche Verordnungen und Bekanntmachungen.

2)2. Calw.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des verstorbenen Wundarates Gottlieb Friedrich Stephan Knöller von Simmozheim wird die Schulden-Liquidation sammt den gefeslich damit verbundenen weiteren Verhandlungen

Freitag, den 10. Mai d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Simmozheim vorgenommen werden, wozu die Gläubiger und Bürgen andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder am Tage der Liquidations-Tagfahrt, ihre Forderungen durch schriftlichen Rezesß, in dem einen wie in dem andern Fall unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte, anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, an dem Schlusse der Liquidations-Verhandlung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet wer-

den, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht.

Den übrigen Gläubigern lauft die gefesliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an.

Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 6. April 1861.

K. Oberamtsgericht.
Hartmeyer.

2)2. Oberkollbach,
Gerichtsbezirks Calw.

Erben-Aufruf.

Johann Georg Maier, gewesener Bürger, Tagelöhner und Gemeinderath dahier, und seine Ehefrau Anna Maria, geb. Hermann, sind kinderlos gestorben. Nach Inhalt des von ihnen hinterlassenen Testaments sind deren gefesliche Erben zur Erbschaft berufen. Nach dem Stammbaume wären nun auch Erben die etwaigen Nachkommen von dem Dheime der Erblasserin, dem zu Oberkollbach am 18. November 1748 geborenen und in preussischen Militärdiensten gestandenen Jakob Friedrich Weber. An solche ergeht nun hiemit die Edictal-Ladung, ihre Erbschaftsansprüche binnen der von heute an laufenden Frist von 30 Tagen bei dem Waisengerichte Oberkollbach geltend zu machen, widrigenfalls nach

deren fruchtlosem Ablaufe die Verlassenschafts-Theilung vollzogen werden würde.

Den 6. April 1861.

Theilungs-Behörde.
vdt. Amtsnotar Hobbhahn.

Eichenrinde-Verkauf.

Samstag, den 20. d. M.,
Morgens 10 Uhr,

werden auf der Forstamts-Kanzlei hier versteigert:

vom Revier Calmbach:

40 Kftr. Grobrinde aus dem Hengstberg;

vom Revier Herrentalb:

120 Bd. Glanzrinde aus der Bäch-

80 Bd. Kaitelrinde halbe,

200 Bd. dto. aus dem Birkenteich,

6 Kftr. Grobrinde aus der Sommerhalde;

vom Revier Langenbrand:

200 Bd. Kaitelrinde aus dem Sägenkopf und Buchwald;

vom Revier Liebenzell:

100 Bd. Glanzrinde aus dem Gfäll,

50 Bd. dto. aus dem Badwald,

2 Kftr. Grobrinde aus dem Hagenich;

vom Revier Schwann:

70 Kftr. Grobrinde aus dem Gfäßberg und Lindenberg,

200 Bd. Glanzrinde aus dem Espach;

vom Revier Wildbad:

50 Kftr. Grobrinde aus dem Gütersberg.

Neuenbürg, 8. April 1861.

K. Forstamt.

Lang.

Revier Liebenzell. Holz-Verkauf.

Am

Freitag, den 19. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

kommen aus dem Staatswald Gründ-

ichtige Aether-
nden Theilen
der Pflanzen-
katefien Per-
nern ficherlich
— nicht nur
auch als ein
Prospecte

d in Original-
lin.

riefe,
ifradtbriefe,
Abnahme
fchläger.
tenes mit Fe-

elchen
; von wem?
Bl.

eggeld
ehrere Posten
erheit zu 4 1/2

ingen stein
irfau.

gen den vorigen
rchnittspreis
ehr weniger
fr. fl. fr.

12	—	—
8	—	—
1	—	—
2	—	—

Loth.
ldt.



lesberg auf dem Rathhaus in Möttingen zum Verkauf:

99 Stück tannenes Lang- und Klobholz,
18 Klafter Nadelholzscheiter,
4 Klafter Nadelholzprügel,
1250 Stück Nadelholzwellen.
Neuenbürg, 10. April 1861.
K. Forstamt.
Lang.

Calw.

Zur Unterstützung
verschämter Armen und hilfsbedürftiger Kranken sind dem Pfarrgemeinderath bis Ende März folgende Gaben zugekommen: von Hrn. Sch. 10 fl., Fr. H. 2 fl., N. 5 fl. 15 fr., G. R. 2 fl. 30 fr., Dr. M. 2 fl. 20 fr., G. W. 20 fl., A. 40 1/2 fr., Nbr. 1 fl., Sch. 20 fl., N. N. 10 fl., C. B. 2 fl. 42 fr., C. Z. 2 fl. 30 fr. Unter Anwünschung des göttlichen Segens für diese unsern Armen erzeugten Wohlthaten bitten wir um fernere Beiträge.

Den 9. April 1861.
Im Namen des Pfarrgemeinderaths:
Der Vorstand: Dec. Heberle.
Der Kassier: Aker.

Liebelsberg.

Langholz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft auf dem Rathhaus dahier am
Mittwoch, den 17. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,
ungefähr 300 Stück Langholz vom
60r abwärts
gegen der Hälfte baare Bezahlung.
Liebelsberg, 10. April 1861.
Schultheißenamt.
Kau.

Sommenhardt.

Holz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am
Freitag, den 19. April 1861,
18 Klafter birkenes und buchenes
Scheiter- und Prügel-Holz
im öffentlichen Aufstreich gegen baare
Bezahlung.

Die Zusammenkunft ist Morgens
8 Uhr auf dem Rathhaus.
Liebhäber hiezu werden freundlich
eingeladen.

Sommenhardt, 10. April 1861.
Schultheißenamt.
Luz.

**Wildberg.
Heu-Verkauf.**

Heu und Dehd vom vorigen
Jahr, 100 Centner unberegnet,
20 Centner beregnet eingeheimst,
liegen im Kloster Neuthin um die
laufenden Preise, welche auch in der
Druckerei dieses Blattes, erfragt wer-
den können, zum Verkauf. 2)2.

Außeramtliche Gegenstände.

B. G.

Heute Abend wird die halbjährige
Generalversammlung abgehalten.

Niederfranz.

Heute Abend 7 1/2 Uhr findet
bei Thudium eine

Plenar-Versammlung

statt, wobei der Ausschuss mehrfache
theilweise tief eingreifende Anträge
zur Abänderung der Statuten stellen
wird, und wozu **sämmtliche** Mit-
glieder dringend eingeladen werden.
2)2. Der Ausschuss.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer Hochzeit, welche
wir nächsten Dienstag, den
16. April, in Althengstett im
Hirsch feiern, laden wir alle
unsere guten Freunde und
Bekannte freundlich ein.
Ludwig Biser.
Catharine Schöttle.

Kunst-Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen
kunstliebenden Publikum mache ich
die ergebenste Anzeige, daß ich mein
hier noch nie gesehenes bewegliches
Wachsfiguren-Kabinet, welches das
ganze Leben und Sterben Jesu Christi
von der Geburt bis zur glorreichen
Himmelfahrt, nebst einem Panorama,
welches die neuesten italienischen
Schlachten und andere verschiedene
Ansichten darstellt, über morgenden
Sonntag auf dem Brühl dahier
zur Schau ausgestellt habe. Um
recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst
Michael König,
Besitzer des Kabinetts.

Baumwollene Stridgarne

aller Art, namentlich auch die belieb-
ten **acht englischen** und **sächsi-
schen** Strimadura-Garne erlaube
ich mir in bester Qualität zu mög-
lichst billigem Preise zu empfehlen.
Ferdinand Georgii.

2)2. Calw.

Hochzeits-Einladung.

Hiermit erlauben wir uns,
alle unsere werthen Freunde
und Bekannte hier und in der
Umgegend zu unserer am näch-
sten **Dienstag**, den 16 April,
im Gasthaus zum Rößle
dahier, und **Donnerstag**
und **Freitag**, den 18. und
19. dieß, im Gasthaus zum
Adler in Althengstett statt-
findenden **Hochzeitsfeier** freund-
lichst einzuladen.

Gottlieb Heizmann,
Lindenwirths Sohn
von Calw, und
Catharine Hornung,
Adlerwirths Tochter
von Althengstett.

Dankfagung.

Wir fühlen uns gedrungen, den
edlen Menschenfreunden der hiesigen
Stadt für die reichliche Unterstützung
unsere wärmsten Dank auszuspre-
chen, und wünschen Gottes reiche
Bergeltung.

Im Namen sämmtlicher Refruten:
Carl Kaufmann.

Muster-Karte.

Die Muster-Karte von Herrn
Kapf in Stuttgart ist wieder mit
den neuesten Sommerstoffen, beson-
ders mit ausgezeichnet schönen Za-
connets ausgestattet. Zu recht vielen
Aufträgen empfiehlt sich

August Sprenger.

2)1. Calw.

Stein-Kohlen-Defen

erhalten, die ich nebst meinem be-
kannten Lager in **Guß-Baaren**
hiermit gefälliger Beachtung empfehle.
Fr. Müller
am Markt.

Stridgarne
uch die belie-
und fächsi-
arne erlaube
ität zu mög-
zu empfehlen.
Georgii.

ladung.
a wir uns,
n Freunde
und in der
r am näch-
16 April,
R ö ß l e
nnerstag
n 18. und
abaus zum
stheit statt-
er freund-
izmann,
s Sohn
w, und
hornung,
s Tochter
engstheit.

ung.
edrungen, den
u der hiesigen
e Unterstützung
nk auszuspren-
Gottes reiche

icher Refruten:
mann.

Karte.
te von Herrn
ist wieder mit
stoffen, beson-
schönen Za-
Zu recht vielen
ich
Sprenger.

en=Defen
st meinem be-
uß=Saaren
stung empfehle.
Müller
am Markt.

Für alle Schreibende
empfehle ich mein vollständiges La-
ger der rühmlichst bekannten
ächten Alizarintinte
von **A. Leonhard in Dresden**,
in Gläschen von 8 fr. an, sowie
rothe und blaue Tinte in feurig-
ster Farbe in Gläschen à 8 fr.
21).

Ferd. Georgii.

Calw.

Ernte = Verein

Für denselben sind seit der letz-
ten Anzeige eingegangen: von R. R.
1 fl., N. R. 50 fl., G. F. W. 5 fl.
15 fr., E. F. R. 2 fl., G. F. W.
2 fl. 20 fr., H. R. 1 fl. 45 fr., L. R.
d. j. 30 fr., G. Sch. 3 fl. 30 fr.,
F. F. 8 fl. 6 fr., J. G. in A. 30 fr.,
F. R. 1 fl., J. Z. 15 fr., Erntedank-
opfer von Althengstett 5 fl. 56 fr.,
durch den Missionsverein hier 5 fl.
30 fr., Chir. Maier in R. 1 fl., Chir.
S. in S. 1 fl. 45 fr., F. R. 1 fl.,
S. F. R. 2 fl., Kirchenopfer v. der
Gemeinde Oberschwandorf 2 fl. 57 fr.,
defgl. v. d. Gemeinde Walddorf 5 fl.
18 fr., Opfer in der Erntebestunde
am 15. Aug. in Neubulach 3 fl.
32 1/2 fr., N. S. in D. 48 fr., N. R.
1 fl., N. R. 5 fl., Kirchenopfer von
der Gemeinde Althengstett 5 fl., F.
R. 1 fl., J. Z. 15 fr., P. R. 1 fl.
45 fr., H. 8 fl., E. S. 5 fl., —
wofür der Herr die lieben Geber
segnen wolle.

E. F. Böhner, Kassier.

21). Calw.
Stroh- und Palmhüte
in großer Auswahl zu billigen Prei-
sen empfiehlt zu gefälliger Abnahme.
J. F. Desterlen.

Calw.

Lehrlings = Gesuch.

Der Unterzeichnete wäre geneigt,
einen mit den nöthigen Vorkennt-
nissen versehenen jungen Menschen
in die Lehre aufzunehmen.
Wund- und Hebarzt Baumann.

Knecht = Gesuch.

Zu einem leichten Fuhrwerk wird
ein ordentlicher mit guten Zeugnissen
versehener Bursche gesucht. Das
Nähere bei der Redaktion.

312. Calw.
Uracher Bleiche.

Ich besorge auch heuer wieder
rohe Leinwand, Faden und Garn auf
die Uracher Bleiche, und empfle-
mich zu recht vielen Aufträgen bestens.
Zugleich bemerke ich, daß ich vom
23. v. M. an bei Frau Göppin-
ger in der Ledergasse wohne.
Calw, im April 1861.

Ferdinand Kaiser.

Calw.

Aechten Rigaer Säeleinsamen
und sehr schönen Rhein-Hanf-
samen kann noch einige Simri ab-
geben

Oberamtschirarzt Stohrer.

Calw.

Fahrniß-Auktion.

Aus der Verlassenschaftsmasse
des Immanuel Heermann,
gewesenen Kaufmanns dahier, wird
an nachbenannten Tagen eine Fahr-
nißversteigerung durch alle Rubriken
gegen baare Bezahlung abgehalten
werden und kommt vor:

am Mittwoch, den 17. April:

Silber, Bücher, Mannskleider, viele
Betten und Leinwand.

Am Donnerstag, den 18. April:
Leinwand und Küchengeräth, wo-
runter vieles von Kupfer und
Zinn.

Am Freitag, den 19. April:

Schreinerwerk, einige größere Fä-
ser, zwei Fasszüge, viele Wasch-
züber, Kisten aller Art, und
allerlei Hausrath, worunter
Hebeln von verschiedener Fein-
heit und eine kleine Saftpresse.

Calw.

Es ist am letzten Jahrmarkt
ein Stumpen Frucht stehen geblie-
ben, welchen der Eigenthümer auf
dem Speichersüble abholen kann.

Calw.

Ein junger kräftiger Mensch,
der gut mit Pferd:n umzugehen weiß,
findet gegen guten Lohn sogleich eine
Stelle; wo? sagt die Redaktion.

Die Gewinn-Nummer

des Pfeifen-Brettes fiel auf 80
(Herrn Carl Müller, Kaufmann).

Acker = Verkauf.

Nächsten Montag, den 15. April,
Mittags 1 Uhr,
verkaufe ich auf dem Rathhause da-
hier im öffentlichen Aufstreich
1 Mrgn. Acker in der breiten Heer-
straße. Rosine Göppinger.

Calw.

Bettfedern

in allen Sorten verkauft
Gustav Wagner
d. Jüngere.

Calw.

Bier noch gute Fenster,
zu Frühbeeten geeignet, hat zu verkauf-
fen
J. F. Desterlen.

Hoffstett.

Knecht = Gesuch.

Einen mit guten Zeugnissen ver-
sehenen Knecht, welcher die Verpfle-
gung eines Pferdes, sowie Feld- und
Garten-Geschäfte zu besorgen hätte,
sucht
Revierförster Knorr.

Lehrlings = Gesuch.

Einen jungen Menschen nimmt
in die Lehre
Christian Nischele, Schuhmacher.

J. Mienhardt in Enstsmühl
hat ungefähr 26 Centner

Heu und Dehnd

zu verkaufen.

Ein Logis,

bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche
und sonst erforderlichen Räumlichkeiten
ist zu vermieten; wo? sagt die Red.

Verkauf.

Eine Aus-
baum-Pfeiler-
kommode und eine tannene Tischkom-
mode und ein Bügelhafen sind dem
Verkauf ausgesetzt bei

Schneider Deyle
in der Metzgergasse.

Gute Kartoffeln

verkauft
Bierbrauer Haydt.

Reine Milchschweine

hat zu verkaufen
Bäcker Weferte
in Hirsau.



Chem. Hydr. Kitt und Steinpulver, Eisen, Kupfer, Messingloth, kalt anzuwenden.

Mit diesem neu erfundenen Fabrikate können Gegenstände jeder Art aufs Beste verbunden werden, sie mögen sein von **Holz, Horn, Porzellan, Steingut, Marmor, Bernstein, Meerschäum** u. s. w. Die Masse verbindet alle **Metalle**, und ersetzt in den meisten Fällen das **Eisen, Kupfer** und **Messingloth**; auch können Körper ungleicher Art, als **Metalle** auf **Glas**, auf **Stein** und **Holz** verbunden werden. — Da sich dieses Bindemittel seiner einfachen Behandlung und ausgezeichneten **haltbarkeit** wegen vor allen bisher erfundenen auszeichnet, so darf solches mit Recht Jedermann empfohlen werden. —
Alleinverkauf für Calw bei

W. Enslin.

Heidenheimer Bleiche.

Für diese Natur-Bleiche der Herren

L. Hartmann's Söhne,

welche schon längst als eine der besten Bleich-Anstalten des Landes bekannt ist, übernehme ich auch dieses Jahr wieder Bleichwaaren; schonende Behandlung, pünktliche und schnelle Besorgung wird zugesichert.
Christoph Widmann.

**Rheinische
Brust-Caramellen**
n. d. Composition d. K. Professors
Dr. Albers zu Bonn.
auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**“ befindet, nach wie vor ausschließlich **echt** verkauft bei

Diese rühmlichst bekannten **ächten** Rheinischen Brust-Caramellen haben sich durch ihre hervorragende Qualität bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben und werden in versiegelten **rosarothem** Düten à 18 fr., auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**“ befindet, nach wie vor ausschließlich **echt** verkauft bei
W. Enslin.

Mein Lager ist wieder mit weißer Leinwand und weißen leinenen Taschentüchern gut sortirt.

Unter Garantie für rein Leinen sichere ich die billigsten Preise zu.
Christoph Widmann.

1/2 Schachtel
à
36 fr.

Des Kgl. Pr. Kreis-Physikus

Dr. Koch

Kräuter-Ponbons

1/2 Schachtel
à
18 fr.

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte als ein **probates** Hausmittel anerkannt bei Catarrh, Heiserkeit, Raubheit im Halse, Verschleimung zc. und werden in **Calw** fortwährend **nur** verkauft bei
Louis Dreiß.

Steckerdbirnen

hat zu verkaufen
Lorenz Staudenmeyer.

Gute Erdbirnen,

rothe und gelbe, hat zu verkaufen
Kosine Göpping er.

Sinen jungen Menschen

nimmt in die Lehre
Schuhmacher Burkhardt.

Gute Kartoffeln

verkauft
Friedr. Schuerle
in Hirsau.

Dankagung.



Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche unserer theuren Schwester, Gattin und Schwiegertochter, Friederike Häberle, während ihres langen Krankenlagers zu Theil wurden, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte und den erhebenden Gesang am Grabe, sagen den verbindlichsten Dank

die Hinterbliebenen.

Einige Wägen Dung

sind sogleich zu verkaufen bei
Imm. Heermann.

Mein bisheriges Logis bei Zeilenhauer Kohler, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Platz zu Holz, ist mit oder ohne Werkstätte bis Georgii zu vermieten.

J. G. Heldmaier, jun.,
Schlosser.

2)1.

Liebenzell.

Ein Knecht,

welcher mit Pferden und Fuhrwerk umzugehen versteht, findet sogleich einen Platz. Nähere Auskunft ertheilt
Dff. Bote.

180 fl. Pfleggeld

hat auf einen oder mehrere Posten gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 Procent auszuleihen

2)2. Michael Klingenstein
in Hirsau.

200 fl. Pfleggeld

sind gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 Procent auszuleihen bei

2)2. Johannes Frommer
in Welteneschwann.

40 Gulden

sind gegen gesetzliche Sicherheit bei der Stiftungspflege Alzenberg auszuleihen.

Gottesdienste.

Sonntag, den 14. April.

Vormittags (Predigt): Herr De-fan Heberle. — Kinderlehre mit den Töchtern 1. Klasse. — Nachmittags (Predigt): Herr Helfer Nieger.

